

Menschen verbinden: Projekt Café Auszeit wächst

Von Carsten Preis

10. August 2026, 08:00

Mehr Ehrenamtliche für Kirchtroisdorf





Bedburg – Würstchen auf dem Grill, selbstgemachte Salate auf der Theke und viele Gespräche in der Begegnungsstätte: Beim Sommerfest des Ehrenamt-Projektes Café Auszeit wird schnell deutlich, warum das Angebot in Kirchtroisdorf so gut ankommt: Rund 30 Besucherinnen und Besucher sind gekommen, um gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Gleichzeitig freut sich das ehrenamtliche Team über Verstärkung.

Seit über drei Jahren gestalten engagierte Ehrenamtliche Monat für Monat das Café Auszeit. Mit Kaffee, Kuchen und zuweilen besonderen Events schaffen sie einen Ort der Begegnung, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben können. Gerade für ältere Menschen ist das Café ein wichtiger Treffpunkt, da es im Dorf nur noch wenige Möglichkeiten zur Begegnung gibt. Die Gemeindencaritas der Caritas Rhein-Erft begleitet und unterstützt die Ehrenamtlichen dabei.

Eine der neuen Ehrenamtlichen ist Irina Schich. Die 40-Jährige stammt aus Köln und unterstützt das Team seit einigen Monaten. „Ich möchte anderen Menschen helfen. Das Engagement gibt mir aber auch selbst viel zurück. Wenn ich sehe, wie viel Freude wir den Menschen mit einem Nachmittag wie diesem machen können, dann macht mich das glücklich“, sagt sie. Gerade im Alter würden Kontakte oft weniger, während vieles in der Gesellschaft anonymer werde. Das Café Auszeit sei deshalb ein wichtiger Anlaufpunkt im Ort.

Inzwischen engagieren sich neben den beiden Initiatorinnen, Andrea Drossard und Nicole Scharnowski, drei weitere Frauen für das Projekt. Sie organisieren die monatlichen Treffen, versorgen die Gäste mit Kaffee und Kuchen oder unterstützen bei besonderen Veranstaltungen. Zu ihnen gehört auch Beate Hamacher-Meger. Obwohl sie und ihr Mann bereits in mehreren Vereinen aktiv sind, hat auch sie über das Café neue Menschen aus dem Ort kennengelernt. Besonders schätze sie die Gemeinschaft und die Freude der Gäste.

Viele Besucher kommen regelmäßig. Aus gemeinsamen Nachmittagen sind über die Zeit feste Bekanntschaften geworden. Bei Kaffee und Kuchen wird erzählt, gelacht und über die kleinen und großen Themen des Alltags gesprochen.

Auch die Stadt Bedburg unterstützt das Angebot. „Bei allen Entscheidungen rund um die Begegnungsstätte werden die Vereine eingebunden. Deshalb war es für uns selbstverständlich, dem Café hier ein Zuhause zu geben“, sagt Ortsbürgermeister Christoph Hamacher.

„Die Ehrenamtlichen sind Herz und Motor dieses Projekts“, betont Katrin Stelzmann, Verantwortliche für die Gemeindecaritas beim Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis. „Sie schaffen einen Ort, an dem Menschen Gemeinschaft erleben und neue Kontakte knüpfen können.“ Das Team freut sich auch weiterhin über weitere Freiwillige, die das Café Auszeit künftig – einmal im Monat – ehrenamtlich unterstützen möchten. Kontakt gibt es über Katrin Stelzmann unter stelzmann@caritas-rhein-erft.de.

+++++

Der Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.700 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

www.caritas-rhein-erft.de

Bildzeile:

Feierten gemeinsam Sommerfest im Café Auszeit: Das ehrenamtliche Team mit Katrin Stelzmann (3. v.l.), Ortsbürgermeister Christoph Hamacher (4. v.l.) und Helfern vom Verein Junge Väter.

Foto: Carsten Preis / Abdruck honorarfrei